

**Klima- und Energiepolitik 2021 des Kantons Luzern; Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Kenntnisnahme**

<b>Allgemein</b>	
1.	<p>Antragsteller/in      RUEK Seite                      Allgemein</p> <p><u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat schnellstmöglich in separaten Vorlagen Anpassungen des Kantonalen Energiegesetzes, des Planungs- und Baugesetzes und des Steuergesetzes vorzuschlagen, damit Massnahmen aus dem Klima-bericht, von überwiesenen Vorstössen sowie von Bemerkungen und Aufträgen zeitnah umgesetzt werden können.</p>
2.	<p>Antragsteller/in      RUEK Seite                      Allgemein</p> <p><u>Bemerkung:</u> Bei Anpassungen von Vorschriften sollen die sozioökonomischen Auswirkungen aufgezeigt werden. Zur Minimierung negativer Effekte sollen geeignete Instrumente geprüft und mit der Gesetzesvorlage vorgeschlagen werden.</p>
3.	<p>Antragsteller/in      Budmiger Marcel Seite                      Allgemein</p> <p><u>Bemerkung:</u> Es sind Massnahmen zu prüfen, um Mietzinserhöhungen nach energetischen Sanierungen zu dämpfen.</p>
4.	<p>Antragsteller/in      Knecht Willi Seite                      Allgemein</p> <p><u>Bemerkung:</u> Massnahmen auf privatem Grund (z.B. Vernässung von Mooren) sind nur mit Einverständnis der Eigentümerinnen und Eigentümer durchzuführen.</p>
5.	<p>Antragsteller/in      Müller Pius Seite                      Allgemein</p> <p><u>Bemerkung:</u> Massnahmen des Staates folgen dem Grundsatz der Technologieneutralität und belassen immer die Option gleichwertiger klimaschonender Massnahmen.</p>

6.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Müller Pius Allgemein	Die im Zusammenhang mit der Klimapolitik geschaffenen Stellen werden transparent ausgewiesen und aktualisiert.
7.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Muff Sara Allgemein	Die Bemühungen und finanziellen Mittel sind bis 2026 zu verstärken, da der grösste Effekt durch zeitnahe Investitionen erzielt werden kann. Die Massnahmen sind im Zeitraum bis 2030 ebenfalls zu intensivieren – Stichwort degressiver Absenkpfad. Die Kosten des Nichthandelns steigen überproportional an und die kommenden Jahre sind entscheidend.
<b>Kap. 4 Klimaanpassung</b>			
<b>Kap. 4.4 Landwirtschaft</b>			
T 8.	Seite <a href="#">P 500</a>	44 / 4.4 Landwirtschaft	Postulat Amrein Ruedi und Mit. über die Einführung von Rückstellungen im luzernischen Steuerrecht für Ernteausfälle aus klimatischen Gründen / Finanzdepartement i.V.m. Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
<b>Kap. 4.5 Biodiversitätsmanagement</b>			
8.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u>	Candan Hasan 48 / 4.5 Biodiversitätsmanagement	Der Regierungsrat wird beauftragt die Sanierung der geschützten wichtigen Lebensräume wie Moore, Auen oder Trockenwiesen voranzutreiben und die Schutzdefizite aufzuheben, insbesondere durch die Ausscheidung und Einhaltung von Pufferzonen.
<b>Kap. 4.10 Raumentwicklung</b>			
T 9.	Seite <a href="#">M 625</a>	62 / 4.10 Raumentwicklung	Motion Schmutz Judith und Mit. über Massnahmen gegen die Hitzebelastung in den Luzerner Gemeinden / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

9.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Schneider Andy 62 / 4.10 Raumentwicklung Es sollen Massnahmen geprüft werden für die Entsiegelung von Schulhausplätzen sowie deren klimaadaptive Gestaltung inkl. Förderung einer einheimischen Bepflanzung. Es soll eine Arbeitshilfe für die Gemeinden erarbeitet werden.
<b>Kap. 6 Klimaschutz</b>		
<b>Kap. 6.2 Mobilität und Verkehr</b>		
10.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr Im Teilbereich Mobilität und Verkehr ist die Klimaneutralität bis 2035 anzustreben und die dazugehörigen Massnahmen sind zu intensivieren.
11.	Antragsteller/in <u>Antrag:</u>	Kurmann Michael Ablehnung Antrag RUEK
<i>Stossrichtungen KS-M1 und KS-M2</i>		
12.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr Im Sektor Verkehr ist bei der Massnahmen- und Umsetzungsplanung der technische Fortschritt (Marktfähigkeit) zu berücksichtigen. Es werden insbesondere Technologien berücksichtigt, die sowohl einen volkswirtschaftlichen als auch ökologischen Mehrwert bringen. Die Umsetzung ist bezüglich Antriebsformen, welche auf erneuerbaren Energien basieren, technologieoffen auszugestalten.
13.	Antragsteller/in <u>Antrag:</u>	Bärtsch Korintha Ablehnung Antrag RUEK
T 10.	Seite <a href="#">M 414</a>	77 / 6.2 Mobilität und Verkehr Motion Meier Thomas und Mit. über die Förderung der E-Mobilität durch die Anpassung des Planungs- und Baugesetzes betreffend die Vorinstallation von E-Tankstellen bei Mehrfamilienhäusern im Stockwerkeigentum / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
14.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Keller Daniel 84 / 6.2 Mobilität und Verkehr

	Auf die Massnahme KS M1.3 (Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer) wird verzichtet.
T 11.	Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <a href="#">A 624</a> Anfrage Kurer Gabriela und Mit. über die Strom-Ökobilanz der Elektromobilität / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
	<i>Stossrichtung KS-M3</i>
15.	Antragsteller/in RUEK Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat die nötigen Gesetzesanpassungen vorzuschlagen, damit der steuerliche Fahrkostenabzug bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit den Regelungen für die direkten Bundessteuern angepasst wird.
16.	Antragsteller/in Kurmann Michael <u>Antrag:</u> Ablehnung Antrag RUEK
T 12.	Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <a href="#">M 591</a> Motion Spörri Angelina und Mit. über eine Senkung des Fahrkostenabzuges zugunsten ökologischer Massnahmen zum Klimabericht / Finanzdepartement i.V.m. Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
17.	Antragsteller/in RUEK Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat soll alles daran setzen, dass der Bau des Durchgangsbahnhofes Luzern (DBL) mit dem nächsten Ausbaus Schritt beschlossen wird.
18.	Antragsteller/in RUEK Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <u>Bemerkung:</u> Es sind Massnahmen zu prüfen, welche die Grundversorgung des ländlichen Raums mit Mobilität durch kollektiven Verkehr sicherstellen.
19.	Antragsteller/in RUEK Seite 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr <u>Bemerkung:</u> Als zusätzliche Massnahme sollen Transporte von Gütern auf der Schiene gefördert und die nötigen Trassen auf allen Linien zur Verfügung gestellt werden.

20.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Auf die Massnahme KS M3.6 (Monetäre Anreize zur Verlagerung MIV, Mobility-Pricing) wird verzichtet.	Hartmann Armin 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr
21.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Auf Strassenbauprojekte, welche die Kapazität für den MIV erhöhen, ist zu verzichten.	Waldvogel Gian 77 / 6.2 Mobilität und Verkehr
22.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Es sollen Massnahmen geprüft und installiert werden, welche die Sicherheit für Fahrradfahrer:innen und Fussgänger:innen, insbesondere auf der Landschaft erhöhen.	Schuler Josef 84 / 6.2 Mobilität und Verkehr
T 13.	Seite <a href="#">A 644</a> Anfrage Bärtsch Korintha und Mit. über Veloverkehrsmassnahmen in der Stadt und Agglomeration Luzern / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	77 / 6.2 Mobilität und Verkehr
<b>Kap. 6.3 Landwirtschaft</b>		
23.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Auf die Massnahme KS-L2.2 (Förderung Reduktion Tierbestand) wird verzichtet.	Meyer-Huwylar Sandra 90 / 6.3 Landwirtschaft
T 14.	Seite <a href="#">P 554</a> Postulat Brücker Urs und Mit. über die technischen Möglichkeiten zur Reduktion des Treibhausgasausstosses durch die Nutztierhaltung / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	86 / 6.3 Landwirtschaft
T 15.	Seite <a href="#">M 645</a> Motion Bärtsch Korintha und Mit. über die Einreichung einer Kantonsinitiative zur verstärkten Absatzförderung von klima- und umweltverträglichen Landwirtschaftsprodukten anstelle von Fleischwerbung / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	86 / 6.3 Landwirtschaft

	<b>Kap. 6.4 Waldwirtschaft</b>	
24.	Antragsteller/in Seite	Candan Hasan 92 / 6.4 Waldwirtschaft (inkl. Landnutzung und Holzprodukte) <u>Bemerkung:</u> Es soll eine Massnahme geprüft werden, welche die Wiedervernässung von Weideflächen und Feuchttackerflächen zur Erhöhung der natürlichen CO <sub>2</sub> Senken.
T 16.	Seite <a href="#">P 628</a>	92 / 6.4 Waldwirtschaft Postulat Estermann Rahel und Mit. über die Förderung der Produktion von klimapositiver Biokohle / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
	<b>Kap. 6.5 Gebäude</b>	
	<i>Stossrichtungen KS-G1 bis KS-G3 (bezüglich PV-Anlagen besteht auch ein Bezug zu KS-E2)</i>	
25.	Antragsteller/in Seite	RUEK 97 / 6.5 Gebäude <u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat schnellstmöglich die nötigen Gesetzesanpassungen vorzuschlagen, damit eine fossilfreie Wärmeversorgung (Komfort- und Prozesswärme, Brauchwarmwasser) mit Energie aus erneuerbarer Quelle möglichst schnell erreicht wird, das Potenzial zur PV-Stromproduktion besser genutzt wird und die Energieeffizienz auf dem Kantonsgebiet massgeblich gesteigert wird.
26.	Antragsteller/in Seite	RUEK 97 / 6.5 Gebäude <u>Bemerkung:</u> Im Rahmen der Revision des Kantonalen Energiegesetzes ist ein Verbot fossiler Feuerungen bei Neubau und Heizungsersatz ab 2025 zu prüfen.
T 17.	Seite <a href="#">M 613</a>	97 / 6.5 Gebäude Motion Kurmann Michael und Mit. über eine Neuregelung des Heizungsersatzes und dessen Finanzierung im Kantonalen Energiegesetz / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

27.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u>	RUEK 97 / 6.5 Gebäude Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat schnellstmöglich die nötigen Gesetzesanpassungen vorzuschlagen, damit die Abzugsfähigkeit für Investitionen in Solaranlagen und energetische Sanierungen den Regelungen für die Bundessteuern angepasst wird.
T 18.	Seite <a href="#">M 548</a>	97 / 6.5 Gebäude Motion Meier Thomas und Mit. über die Ökologisierung des kantonalen Steuergesetzbuches / Finanzdepartement
28.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u>	Zbinden Samuel 97 / 6.5 Gebäude Der Regierungsrat wird beauftragt, im Budget und AFP jeweils 0,5 Prozent des Gesamtbudgets des Kantons für das Energieförderprogramm einzustellen.
T 19.	Seite <a href="#">P 333</a>	97 / 6.5 Gebäude Postulat Piazza Daniel und Mit. über die Weiterentwicklung des Förderprogramms Energie / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
T 20.	Seite <a href="#">M 626</a>	97 / 6.5 Gebäude Motion Schmutz Judith und Mit. über Anreize schaffen für die Förderung von Sanierungen anstatt Neubauten / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
29.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Hunkeler Damian 97 / 6.5 Gebäude Auf die Einführung einer Sanierungspflicht wird verzichtet.
<i>Stossrichtung KS-G4</i>		
30.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 97 / 6.5 Gebäude Bei den Klimaschutzmassnahmen Gebäude (KS-G) ist die finanzielle Förderung wo möglich auf <b>regionale</b> treibhausgasarme Baumaterialien zu konzentrieren.
31.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	Brücker Urs 97 / 6.5 Gebäude Bei den Klimaschutzmassnahmen Gebäude (KS-G) ist die finanzielle Förderung wo möglich auf treibhausgasarme Baumaterialien zu konzentrieren.

T 21.	Seite <a href="#">P 620</a> Postulat Frye Urban und Mit. über die Schaffung eines Anreizsystems für die Verwendung von ökologischen, nachhaltigen Baumaterialien bei Neubauprojekten / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	97 / 6.5 Gebäude
<b>Kap. 6.6 Industrie</b>		
32.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Einer ausgeweiteten Betriebsoptimierung wird keine Beachtung geschenkt. Momentan gilt die BO-Pflicht für Grossverbraucher und Nichtwohnbauten mit einem Elektrizitätsverbrauch grösser als 200'000 kWh/a. Auch Mehrfamilienhäuser haben grosses Einsparpotential im Betrieb, welches meist aufgrund des Mieter-Vermieter Dilemmas nicht angegangen wird. Da MFH ein Grossteil unserer Gebäude im Bestand darstellen, sollte geprüft werden, ob die BO-Pflicht zumindest auf die MFH ausgeweitet werden soll. Mindestens sollte bei allen Gebäuden (inkl. Neubau EFH) eine korrekte „Inbetriebnahme“ der Gebäudetechnik stattfinden. Der Verein MINERGIE hat mit „MINERGIE Performance“ bereits ein praxistaugliches Produkt auf den Markt gebracht. Dessen Anwendung ist mittelfristig zu prüfen.	RUEK 105 / 6.6 Industrie
<b>Kap. 6.7 Entsorgung und Recycling</b>		
33.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Der Kanton Luzern soll Handlungen, welche die Ziele der Kreislaufwirtschaft erfüllen, fördern.	RUEK 109 / 6.7 Entsorgung und Recycling
T 22.	Seite <a href="#">M 632</a> Motion Heeb Jonas und Mit. über Stoffkreisläufe schliessen / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	109 / 6.7 Entsorgung und Recycling
<b>Kap. 6.8 Vorbild Kanton Luzern</b>		
T 23.	Seite <a href="#">M 631</a> Motion Zbinden Samuel und Mit. über klimaneutrale öffentliche Hand bis 2030 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
34.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird beauftragt möglichst rasch, allerdings spätestens bis zum nächsten Klimabericht, aufzuzeigen, wie die durch die kantonale Verwaltung im	Kurmann Michael 116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern

	Kanton Luzern verursachten Treibhausgasemissionen bis spätestens im Jahr 2040 auf netto Null gesenkt werden können.	
	<i>Stossrichtungen KS-V1 und KS-V2</i>	
35.	Antragsteller/in Seite	RUEK 116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
	<u>Bemerkung:</u> Es soll eine Massnahme geprüft werden für die Erhöhung des kantonalen Bezugs von erneuerbaren Energien sowie die Erhöhung der kantonsinternen Produktion von erneuerbaren Energien.	
36.	Antragsteller/in Seite	RUEK 116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
	<u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird aufgefordert, die rasche Planung und Realisierung mindestens einer neuen grossen PV-Anlage auf oder an kantonalen Gebäuden oder Infrastrukturen zu prüfen (Grössenordnung 1000kWp, oder 5 Anlagen à 200kWp etc.). Die Realisierung soll bis 2025 erfolgen.	
T 24.	Seite	116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
	<a href="#">P 594</a> Postulat Özvegyi András und Mit. über den Zubau von Photovoltaik-Installationen bei neuen kantonalen Immobilien / Finanzdepartement	
T 25.	Seite	116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
	<a href="#">P 595</a> Postulat Özvegyi András und Mit. über ökologische Optimierung bei bestehenden kantonalen Immobilien rasch umsetzen / Finanzdepartement	
37.	Antragsteller/in Seite	Özvegyi András 116 / 6.8 Vorbild Kanton Luzern
	<u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, einen Ideenwettbewerb für Klimaschutzmassnahmen auszuschreiben, mit dem Ziel 1-3 Projekte bis 2026 umzusetzen.	

	<b>Kap. 6.9 Energieversorgung</b>	
	<i>Stossrichtung KS-E1</i>	
38.	Antragsteller/in Seite	RUEK 125 / 6.9 Energieversorgung
	<u>Bemerkung:</u> Bei den Klimaschutzmassnahmen zur Infrastrukturentwicklung in dicht überbauten Gebieten für eine fossilfreie Wärme- und Kälteversorgung sollen nebst Grundlagen auch koordinative und fördernde Instrumente eingesetzt werden.	
39.	Antragsteller/in Seite	Hartmann Armin 129 / 6.9 Energieversorgung
	<u>Bemerkung:</u> In kleinen Gemeinden kann auf Energieplanungen verzichtet werden, wenn ein aktuelles Energiestadtlabel vorliegt.	
	<i>Stossrichtung KS-E2</i>	
40.	Antragsteller/in Seite	RUEK 125 / 6.9 Energieversorgung
	<u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird beauftragt, im nächsten Klimabericht aufzuzeigen, wie bis 2035 50% des Solarstrompotentials im Kanton Luzern ausgeschöpft werden können.	
T 26.	Seite <a href="#">P 593</a>	125 / 6.9 Energieversorgung Postulat Özvegyi András und Mit. über die Ergänzung des Solarpotenzialkatasters mit geeigneten Vertikalflächen / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
T 27.	Seite <a href="#">M 612</a>	125 / 6.9 Energieversorgung Motion Nussbaum Adrian und Mit. über die Beschleunigung von Bau und Betrieb von PV-Anlagen zur Stromproduktion im Kanton Luzern / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
T 28.	Seite <a href="#">M 633</a>	125 / 6.9 Energieversorgung Motion Heeb Jonas und Mit. über eine Solaranlage auf oder an jedes Gebäude / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

41.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u>	Lehmann Meta 125 / 6.9 Energieversorgung	Die Regierung wird beauftragt, zeitnah eine Potenzialabklärung für PV-Anlagen an Stützmauern, Infrastrukturen (z.B. Abwasserreinigungsanlagen), Lärmschutzwänden u. a. entlang von Autobahnen, Kantonsstrassen und Bahnstrecken zu erstellen und die Potenziale pro geprüftem Standort in geeigneter Form zu veröffentlichen.
42.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 125 / 6.9 Energieversorgung	Bei der Massnahme KS-E2.3 gehört bei der Winterstromproduktion insbesondere auch die Windenergieproduktion dazu.
43.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 125 / 6.9 Energieversorgung	Der Kanton Luzern soll sich auf eidgenössischer Ebene für Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch von Energie und für die Ausrüstung mit Smart Meter einsetzen. Die damit verbundenen Folgen der Finanzierung der Netze sind für dünn besiedelte Gebiete tragbar zu gestalten.
T 29.	Seite <a href="#">P 634</a>	125 / 6.9 Energieversorgung	Postulat Frey Maurus und Mit. über Förderung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) und Beteiligung am Herkunftsnachweissystem / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
T 30.	Seite <a href="#">P 659</a>	125 / 6.9 Energieversorgung	Postulat Lüthold Angela und Mit. über Verbundlösungen bei Photovoltaikanlagen / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
<b>Kap. 7 Massnahmen in Querschnittshandlungsfeldern</b>			
44.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u>	RUEK 130 / 7 Massnahmen in Querschnittshandlungsfeldern	Für die detaillierte Ausarbeitung der Massnahmen und deren Umsetzungsplanung sollen, abgestimmt auf die einzelnen Handlungsfelder, die Kompetenzen aus Industrie, Gewerbe und Wissenschaft massgeblich eingebunden werden.

45.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u> Die Regierung wird beauftragt mit geeigneten Massnahmen dem Fachkräftemangel in der Gebäudebranche entgegenzutreten. Zusammen mit der Branche soll eine Bildungsoffensive gestartet werden, um das Potential der Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Gebäudesektor auch tatsächlich umsetzen zu können.	Sager Urban 131 / 7.2 Bildung
T 31.	<u>P 585</u> Postulat Howald Simon und Mit. über konkrete Massnahmen zur Sensibilisierung aller relevanten Akteure zur Erreichung der Klimaziele / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	Seite 134 / 7.3 Kommunikation
<b>Kap. 9 Finanzen</b>		
T 32.	<u>M 627</u> Motion Kurer Gabriela und Mit. über die Anpassung der Verteilung der Einnahmen aus der Verkehrssteuer und den LSV-Abgaben / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement i.V. Justiz- und Sicherheitsdepartement	Seite 152 / 9 Finanzen
T 33.	<u>P 638</u> Postulat Muff Sara und Mit. über Finanzierung der Klimapolitik des Kantons Luzern trotz Nein zum CO <sub>2</sub> -Gesetz / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement	Seite 152 / 9 Finanzen